

HERZENSNÄHE

DER GANZE MENSCH ZÄHLT.



AUSGABE 1/2026

4

ÄNDERUNGEN IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Daniel Schmahl ist zweiter
Geschäftsführer

38

THEMA VIELFALT

Fokusgruppen und Work-
shops zum Black History
Month

7

BASTELN MIT DEN LÜTTEN

Alt und Jung sind gemeinsam
aktiv in Kooperationen mit
Kindergärten und Schulen

40

BIOGRAPHIEN

Hermann Karsten Stölten
gibt Einblicke in ein Leben
voller Veränderungen



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

Editorial

Liebe Bewohner:innen, Angehörige,
Freund:innen & Nachbarn und Kolleg:innen,

ein neues Kapitel beginnt: Mit dem Einzug in unsere Neubauten WILHELMSBURG, HAUS LINDE und UHLENHORST schaffen wir moderne Orte des Lebens und der Pflege. Auf den folgenden Seiten berichten die Teams von ihren Umzügen und dem Ankommen in den neuen Räumlichkeiten.

Veränderungen fanden darüber hinaus auch im Management statt. Seit dem 1. März führen wir PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG als Doppelspitze – mit dem klaren Ziel, Bewährtes zu stärken und Neues mutig voranzubringen. Das Jahr 2025 war ein besonderes: Der Übergang in die Trägerschaft der Stadt Hamburg hat uns gefordert und zugleich neue Perspektiven eröffnet. Auch das neue Jahr bringt anspruchsvolle Aufgaben mit sich – denen wir mit Zuversicht begegnen.

Ein herausragender Erfolg erfüllt uns mit Stolz: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG ist bundesweiter Qualitätsführer unter den 100 größten Pflegeheimbetreibern. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden – ihrem Engagement ist diese Auszeichnung zu verdanken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe HERZENSNAH!

Herzlichst
Ihre Geschäftsführung PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

Katja Lohmann

Daniel Schmahl



Inhalt

04 PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

06 Alt & Jung gemeinsam

08 Ehrenamt & Freundeskreise

10 Standort ALSTERBERG

12 Standort ALTONA

14 Standort FARMSEN

16 Standort FINKENAU

18 Standort HAUS LINDE

20 Standort HEIMFELD

22 Standort HOLSTENHOF

24 Standort HORN Am Husarendenkmal

26 Standort LUTHERPARK

28 Standort MARIENTHAL

30 Standort MOOSBERG

32 Standort ÖJENDORF

34 Standort UHLENHORST

36 Standort WILHELMSBURG

38 Diversity Management

40 Portraits

42 Personalien & Jubiläen

44 Saisonales aus den Häusern

46 Einblicke & Service

48 Unsere Standorte



Lachen ist gesund!



Stern TV und wir

Herzlich willkommen an Bord

Daniel Schmahl ist zweiter Geschäftsführer

Katja Lohmann, Geschäftsführerin PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, begrüßte am 1. März 2026 den neuen zweiten Geschäftsführer Daniel Schmahl. Mit Daniel Schmahl kommt ein ausgewiesener Pflegeexperte an Bord. Als ausgebildeter Heilerziehungspfleger und erfahrene Führungskraft in der Geschäftsführung wird er mit Katja Lohmann die Marke PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG weiterentwickeln sowie das Unternehmensportfolio strategisch und zukunftsorientiert ausbauen.

Daniel Schmahl konnte zuletzt als Co-COO im VidaCura-Unternehmensverbund und



Daniel Schmahl, Geschäftsführer

davor sechs Jahre als Prokurist und Geschäftsführer der Residenz-Gruppe Bremen Erfahrungen im operativen und strategischen Management machen. „Eine verlässliche, qualitativ hochwertige Pflege, eine wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie klare, transparente Kommunikation liegen mir besonders am Herzen“, fasst Daniel Schmahl seine Motivation zusammen.

Pilotprojekt am ALSTERBERG

Deutschkurs für die Service-Teams

In Zusammenarbeit mit dem Verein Arbeit und Leben e. V. wurde am Standort ALSTERBERG ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Im wöchentlichen Rhythmus findet – zunächst für einen Zeitraum von zwölf Wochen – ein Deutschkurs für interessierte Mitarbeitende des Servicebereichs statt, der während der Arbeitszeit besucht werden kann.

Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration, sie hilft beim Aufbau sozialer Kontakte, stärkt die interkulturelle Kompetenz, das Selbstvertrauen und die Zufriedenheit. Auch Missverständnisse können vermieden werden.



Die Teilnehmer:innen mit Lehrerin Jessica (hinten) und Initiatorin Belma Yollu (rechts), Bereichsleitung Service

Dieses Zeichen der Wertschätzung wurde sehr gerne angenommen! Nach der Pilotphase besteht nach Rücksprache mit der Geschäftsführung die Möglichkeit auf Fortführung des Projektes, wenn das Interesse anhält und das Angebot nachhaltig genutzt und umgesetzt wird.

Was für ein Erfolg!

Bundesweiter Qualitätsführer

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG wurde in der Qualitätsbewertung 2026 der 100 größten Pflegeheimbetreiber Deutschlands von der Branchenplattform Pflegemarkt.com als **besten Anbieter** ausgezeichnet. Mit einer herausragenden Gesamtbewertung von 99,20 % belegt PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG den ersten Platz – und setzt damit bundesweit neue Maßstäbe in der stationären Pflege. Die Auswertung bestätigt den hohen Qualitätsanspruch kommunaler Träger und unterstreicht die konsequente Ausrichtung auf verlässliche und hochwertige Pflege. Geschäftsführerin Katja Lohmann betont: „Dieser Erfolg gehört Euch – unseren Mitarbeitenden!“



Bester Ausbilder

Das Marktforschungsinstitut ServiceValue und DEUTSCHLAND TEST haben im Auftrag von dem Magazin FOCUS in diesem Jahr rund 17.000 Unternehmen für die Studie **„Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“** untersucht. Zum dritten Mal in Folge konnte sich PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG als Branchensieger in der Kategorie Pflege- und Seniorenheimbetreiber gegen den Wettbewerb durchsetzen.

Die Studie basiert auf drei Säulen: Einer Media-Monitoring-Analyse, einer Social-Media-Analyse und einem Online-Fragebogen. Heraus kam am Ende der „Ausbildungsatlas für Deutschland“ – mit den besten Ausbildungsbetrieben Deutschlands aus mehr als 150 Branchen.

Gesundheit & Teamspirit

Unsere Sportevents

Sport macht Spaß und im Team noch viel mehr. Auch in diesem Jahr finden daher im Rahmen der Gesundheitsförderung wieder einige tolle Sportevents für die Mitarbeitenden von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG statt. Ziel dieser Angebote ist nicht nur die Gesundheitsförderung, sondern auch den Zusammenhalt zu stärken und ein gemeinsames Erlebnis zu schaffen. Dieses Jahr sind folgende Sportevents im Angebot:

- HafencityRun am 30. Mai 2026 – ein Firmenlauf für Mitarbeitende und Angehörige (Meldeschluss: 06.05.2026)



- Das große P&W Beachvolleyball-Turnier am 1. Juli 2026 – der alljährliche Sportspaß für die Standortteams und Fans (Meldeschluss: 31.05.2026)
- RUN5 am 20. August 2026 im Stadtpark – 12 P&W-Teams laufen für den guten Zweck (Anmeldeinformationen folgen) Verantwortlich für die Anmeldung ist das Team Marketing.



WILHELMSBURG

Tanzvorführung der Vorschulkinder

Mit leuchtenden Augen, fröhlichem Gesang und schwungvollen Tanzschritten haben die Kinder der Vorschulklasse an der Stadtteilschule Wilhelmsburg unsere Bewohner:innen verzaubert. Was als kleiner Auftritt geplant war, entwickelte sich schnell zu einem bewegenden Erlebnis zwischen Alt und Jung. Die Schüler:innen begegneten den älteren Menschen mit viel Offenheit und Neugier, während diese die unbeschwertere und lebensfrohe Freude der Kinder sichtlich genossen. Dieses Zusammenspiel zeigte eindrucksvoll, wie sehr sich die Generationen gegenseitig bereichern können.

Klassenlehrerin Annika Gleißenberg erklärte hochofreut: „Wir üben seit vielen Wochen die Lieder und Tanzschritte ein. Es ist einfach toll zu beobachten, wie die Kinder große Fortschritte machen und über sich hinauswachsen. Das Präsentieren vor einem Publikum steigert ihr Selbstbewusstsein in besonderem Maße. Das haben die Kinder heute toll gemacht.“ Und für die Bewohner:innen war es ein wunderschöner Nachmittag – vielen herzlichen Dank dafür!

HORN Am Husarendenkmal

Dank an die Stadtteilschule Horn

Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei den Lehrkräften und Schüler:innen der Stadtteilschule Horn bedanken. Jedes Jahr zu Weihnachten bringt Ihr so viele Augen zum Leuchten, wenn ihr die großartige Päckchenaktion macht und unseren Bewohner:innen Geschenke überreicht.

Für besonders viel Freude sorgen auch Eure regelmäßigen Besuche, wenn Ihr euch jeden Montag nach dem Mittag auf allen Wohnbereichen verteilt, Euch mit den Bewohner:innen unterhaltet, Spiele spielt und einfach von Zimmer zu Zimmer geht und einmal „Hallo“ sagt. An dieser Stelle im Namen aller Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen: VIELEN DANK für Euer soziales Engagement!



Das Konzept „Alt und Jung“

5 Standorte mit baulich integrierten oder angrenzenden Kitas

Kooperationen mit den Trägern WABE e. V. und Stiftung Kindergärten Finkenau

Veranstaltungen mit Schulen an den Standorten ohne Kitas

FARMSSEN

Basteln mit den Lütten

Wenn große Hände kleinen Händen Pinsel reichen, Kinderschere sich durch Pappen arbeiten, buntes Papier geknüllt, gerissen und geklebt wird, dann findet wohl gerade bei uns in FARMSSEN das Basteln mit den Kita-Kindern statt.

Wöchentliche Generationen-Werkstatt

Unter Anleitung von Birgit Fielk (Soziale Betreuung) erschaffen die Kinder jeden Donnerstag mit den Senior:innen aus allerlei Material kleine Kunstwerke. Vor allem jahreszeitlich passende Dekorationen aus Pappe und Papier stehen hoch im Kurs. So werden z. B. Girlanden oder Windlichter gebastelt. Manchmal wird aber auch mit Wasserfarben gemalt, es entstehen



kleine Meisterwerke aus Salzteig – oder „Diskokugeln“ aus Luftballons, die hier unsere Frau Wörner fleißig mit den Kindern beklebt.

Die Interaktion und die Freude miteinander stehen im Vordergrund

Die Idee dahinter ist – wie bei all unseren Alt & Jung gemeinsam-Projekten – die



Interaktion zwischen den Generationen, das Lernen voneinander und die Freude miteinander. Gleichzeitig werden Feinmotorik und Konzentration geschult, alte Erinnerungen wachgerufen und alle Sinne angesprochen. Bei Groß und Klein ist unser gemeinsames Basteln sehr beliebt und zu guter Letzt freuen sich auch alle über die schönen und originellen Werkeleien.



ALSTERBERG

Das etwas andere Training

Auf Wunsch unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben wir in ALSTERBERG ein Rollstuhltraining organisiert. Es ist lehrreich, einmal die Perspektive zu wechseln und zu erfahren, welche Barrieren ein:e Rollstuhlfahrer:in jeden Tag zu bewältigen hat.



Ralph Güldner von der Firma ThiesMediCenter hat unseren Teilnehmer:innen die Handhabe und den Umgang mit verschiedenen Rollstuhlmodellen erklärt und gezeigt. Danach durften alle einmal selbst die Erfahrung machen, wie schwierig sogar die kleinsten Hindernisse manchmal sein können. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Ralph Güldner vom ThiesMediCenter!

FINKENAU

„Die kleinen, persönlichen Begegnungen bereiten mir viel Freude!“

Seit knapp einem Jahr engagiere ich mich ehrenamtlich bei PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU. Dort unterstütze ich das Team in der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner und helfe bei regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und Aktivitäten, die den Alltag bereichern, für Abwechslung sorgen und Freude schenken sollen. Teil davon zu sein und von einem so engagierten und herzlichen Team, und dabei bewusst neue Perspektiven einzunehmen, macht diese Aufgabe für mich besonders sinnstiftend.

Auf die Idee bin ich gekommen, weil ich mich schon länger sozial engagieren wollte



Charlotte Stehmar (links) bereichert unseren Alltag in der FINKENAU, hier mit Jana Pohlmann bei unserem Osterbasar

und nach einer Tätigkeit gesucht habe, bei der ich direkt mit Menschen arbeiten kann. Älteren Menschen Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu geben, die Dankbarkeit und die vielen kleinen, persönlichen Begegnungen machen dieses Ehrenamt für mich zu einer sehr bereichernden Erfahrung, die mir viel Freude bereitet.

HOLSTENHOF

Mittwochscafé

Hausgemachte Obsttorten mit Sahne begeisterten Anfang April die Bewohner:innen des HOLSTENHOFs. Kirsch-Banane oder Pfirsich-Banane – die leckeren Kombinationen erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit, wenn das Team des HOLSTENHOFs zur Kaffeetafel „wie bei Mutttern“ einlädt ... Herzlichen Dank an unseren Freundeskreis, der die Zutaten für dieses fruchtige Nachmittagsangebot spendiert hat!



MOOSBERG

Post mit Herz

Die großen christlichen Feste haben für viele unserer Bewohner:innen eine besondere Bedeutung. Was bei uns nie fehlen darf zu den Festtagen, ist die „Post mit Herz“, in der Menschen aus aller Welt – dieses Mal erreichten uns sogar Karten aus dem fernen



Hongkong – unseren Bewohner:innen einige liebe Worte in festlich gestalteten Briefen und Postkarten zukommen lassen. In gemütlicher Runde lesen wir diese dann gemeinsam und erfreuen uns an der liebevollen Gestaltung und den wärmenden Worten. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit für diese schöne Geste genommen haben!



Ehrenamt? Ehrensache!

Die zahlreichen Ideen und Zeitspenden von ehrenamtlichen Helfer:innen sind eine wertvolle Ergänzung der Alltags- und Freizeitgestaltung unserer Bewohner:innen.

An vielen Standorten organisieren sich die Helfer:innen in Freundeskreisen.

Infos erhalten Sie gerne in unseren Einrichtungen oder auf unserer Website: www.pflegenundwohnen.de/engagement

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

voller Tatendrang sind wir ALSTERBERGER in das neue Jahr gestartet! Ein besonderes Highlight wird definitiv die mehrtägige Urlaubsreise nach Dänemark, die sechs Bewohner unserer „Inselgruppe“ im Juni machen dürfen. Ermöglicht wird dies durch eine großzügige Spende der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. Unbedingt erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch die Jubiläumstiftung. Mit der Erfüllung zehn individueller Wünsche unserer Bewohner:innen habt Ihr sehr viel Freude bereitet! Wir danken beiden „Wunsch-erfüllern“ von Herzen!

Danke, dass wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner am ALSTERBERG so wohlfühlen!

Thomas Rachel
Direktor ALSTERBERG



Wir freuen uns auf das Rauschen des Meeres und Sand unter den Füßen

Vorfreude ist die beste Freude

Urlaub in Dänemark

Schon im Jahr 2017 gab es einen unvergesslichen Kurztrip nach Dänemark mit den Bewohner:innen aus ALSTERBERG – ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Freundeskreises.

Neun Jahre später ist es nun wieder so weit: Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung und dank einer großen Spende der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. können wir diesen besonderen Urlaub erneut realisieren.

Die Bewohner:innen unseres „jungen“ Wohnbereichs „Die Insel“, die sich diese Reise gewünscht haben, freuten sich riesig, als wir Ihnen die Überraschung verkündeten. Jetzt fiebern sie dem Reisetrip im Juni entgegen und der Möglichkeit, gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben und dem Alltag für ein paar Tage zu entfliehen.

Lassen Sie sich überraschen – Eindrücke und Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!



Wir laden Sie ein!

26.07.2026 ab 14 Uhr: Sommerfest

Wir laden Sie herzlich zu unserem großen Sommerfest unter dem Motto „Rock'n'Roll“ ein. Feiern Sie gemeinsam mit uns – wir freuen uns auf Sie!



Jeden Mittwoch: Fit mit Silvia!

Eine großartige Möglichkeit für unsere Bewohner:innen am ALSTERBERG, fit und aktiv zu bleiben: Die wöchentliche Gymnastikstunde mit unserer Ehrenamtlichen Silvia ist neben dem Fitness effekt eine tolle Gelegenheit, sich in geselliger Runde zu bewegen. Die Vorfreude auf den nächsten Mittwoch ist jedes Mal riesig!



Gesellige Silvesterparty

Natürlich gab es auch am ALSTERBERG eine tolle Silvesterparty! Besonders schön ist hier immer die Gemeinschaft – man trifft sowohl alte Freunde als auch „neue Gesichter“. Die lockere und freundliche Atmosphäre macht es einfach, ins Gespräch zu kommen und tanzend, lachend und feiernd zusammen das neue Jahr zu begrüßen.



Griechischer Nachmittag

Unsere Bewohner:innen am ALSTERBERG genossen einen stimmungsvollen Nachmittag mit mediterranem Flair. Alles unter dem Motto Griechenland: griechische Musik, traditionelle Tänze und kulinarische Spezialitäten. Gemeinsam wurde ein geselliger Nachmittag verbracht, der zum Mitsingen, Tanzen und Verweilen einlud.



Lachen ist die beste Medizin

Clowns im Einsatz

Die regelmäßigen Besuche von Clowns im Einsatz sind nicht nur Unterhaltung, sondern auch eine Form der sozialen Interaktion, die die Bewohner:innen daran erinnert, dass sie Teil einer größeren Gemeinschaft sind. Lachen ist bekanntlich die beste Medizin – und was gibt es Schöneres, als zu sehen, wie ein Lächeln im Gesicht eines Bewohners erblüht?

Das Team ALSTERBERG freut sich immer über den Besuch der Clowns im Einsatz. Danke, dass ihr immer so viel Freude ins Haus bringt!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun sind wir ALTONAer:innen also angekommen im neuen Bezirk. Natürlich könnten wir jetzt ausholen und Ihnen bravourös ausformulieren, wie herausfordernd, stressig, aber auch teambildend der temporäre Umzug in die Häuser 2 und 3 am Standort UHLENHORST war, aber so sind wir nicht. Wir schauen gerne nach vorne und freuen uns auf das, was der Zauber des Neuanfangs, in unserer irgendwann kernsanierten Einrichtung im schönen Altona für uns bereithält.

Bis dahin genießen wir die Zeit rund um die Hamburger Meile – wie sie auf den folgenden Seiten unschwer erkennen können.

Timo Schneider
Interims-Direktor ALTONA



Stadtteilwechsel für anderthalb Jahre

ALTONA zieht auf die UHLE

Schon seit einiger Zeit hieß es, dass unser schönes Haus ALTONA saniert werden müsse, da es doch schon sehr in die Jahre gekommen ist. Ende 2025 stand es fest: Am 16.02.2026, nachdem die Einrichtung UHLENHORST in den Neubau gezogen ist, werden wir in die Häuser 2 und 3 auf die „UHLE“ ziehen. Seit November 2025 lag unser Fokus also auf Packen, Klärung der Möblierung, Raumverteilung und vielem mehr. Erschwerend kam noch hinzu, dass wir innerhalb von anderthalb Wochen mit unseren Bewohner:innen umziehen plus unser Haus leerräumen mussten, da die Schlüsselübergabe Ende Februar erfolgte. Und was sollen wir sagen: Dank einer großartigen Zusammenarbeit von allen Mitarbeitenden haben wir das Projekt gemeistert! Es war viel Chaos, es zehrte an den Nerven, aber wir haben keine Bewohner:innen vergessen, die Möbel, die mit sollten, sind mitgekommen, und alle Mitarbeitenden und Bürohunde auch.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich für die großartige Unterstützung vieler netter Helfer:innen aus der Personalabteilung, dem Betriebsrat und der Einrichtung UHLENHORST bedanken, die im Vorfeld tatkräftig die Zimmer vorbereitet haben. Vielen Dank dafür! Und wie ist es drei Wochen später? Vieles ist zwar noch im Entstehen, man verläuft sich noch ein wenig, aber Schritt für Schritt kann man sagen, dass der Alltag wieder einkehrt. Das bemerken auch unsere Bewohner:innen, die viel Verständnis zeigen, wenn das ein oder andere sich noch finden muss. Es war ein aufregendes Projekt und wir freuen uns, dass die anstrengendste Zeit nun hinter uns liegt.



Neue Fischfreunde

Seit nunmehr acht Jahren haben wir ein Aquarium mit einem Besatz an Fischen. Erst stand es im Eingangsbereich, dann in unserer ehemaligen Bibliothek. Unser Praxisanleiter Herr Eichhorn, der selbst Fische hat, hat sich im Zuge der Umzugsplanungen bereit erklärt, unsere Fische aufzunehmen: „Ich hatte es mir ein wenig leichter vorgestellt, diese kleinen flinken Wesen in den Kescher zu bekommen. Vor allem die Panda-Saugbarben flohen immer wieder davon.“ Aber nach einiger Zeit hatte Herr Eichhorn auch den letzten Fisch in der Tüte und brachte ihn sofort zu sich nach Hause, in sein Becken. Alle Fische haben den Umzug gut überstanden und schwimmen nun mit neuen Freunden durch das Aquarium.

Spaziergang

Nach unserem Umzug stand für unsere Bewohner:innen erstmal im Mittelpunkt: ankommen, durchatmen und die neue Umgebung kennenlernen. Bei bestem Frühlingwetter machten wir einen gemeinsamen Spaziergang in den angrenzenden Park. Die Sonne und die milden Temperaturen ließen den Stress ein bisschen vergessen und das tat allen sichtlich gut.



Unsere neue Kollegin stellt sich vor

Selver Kus

Mein Name ist Selver Kus und ich bin 52 Jahre alt. Meine berufliche Laufbahn begann ich als Friseurin, später habe ich mich zur Fremdsprachenkorrespondentin weitergebildet. Als Dolmetscherin konnte ich in einem Flüchtlingsheim wertvolle Erfahrungen sammeln. Mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, noch intensiver mit Menschen zu arbeiten und sie im Alltag zu unterstützen. Deshalb habe ich die Qualifikation zur Alltagsbegleitung erworben und ein Praktikum in unserem Haus absolviert. Früher hätte ich mir nie vorstellen können, in einem Pflegeheim zu arbeiten. Umso mehr hat es mich überrascht, wie wohl ich mich hier gefühlt habe. Besonders begeistert mich das herzliche und respektvolle Miteinander im Team. Genau dieses großartige Arbeitsklima hat mich überzeugt und ich kann sagen, dass ich in diesem Beruf meine Erfüllung gefunden habe.

Liebe Leserinnen und Leser,

so viel Schnee wie in diesem Winter hatten wir schon lange nicht mehr. Unseren Park kannten wir wochenlang nur in weiß! Aber die Tage werden wieder länger, heller und bunter. Die Vorfreude auf die warmen Tage im Sommer wächst, auf Sonne im Gesicht und unser Sommerfest!

Ich freue mich besonders über das große Interesse an unserer Wohnbeiratswahl in diesem Frühjahr. Der Wohnbeirat ist für mich als Direktor von unschätzbarem Wert, denn der direkte Austausch über persönliche Einblicke und Erfahrungen hilft uns, immer besser zu werden in dem, was wir von Herzen gerne tun! Ich danke den neu gewählten Mitgliedern des Wohnbeirats schon jetzt für ihr Engagement!

Jan Bruhns
Direktor FARMSEN



Interessensvertretung der Bewohner:innen

Neuer Wohnbeirat gewählt

Der Wohnbeirat ist eine Gruppe von Bewohner:innen, die die Interessen aller im Haus vertreten soll. Er trifft sich einmal im Monat, um aktuelle Themen und Belange hervorzubringen und diese zu diskutieren, wie z. B. Bauarbeiten, Neuerungen im Haus oder Veranstaltungen. Auch werden Unstimmigkeiten hervorgebracht und Verbesserungswünsche gesammelt. Direktor Jan Bruhns, Sozialdienst Jutta Hamm-Ullmann und die Leitung der Sozialen Betreuung, Astrid Kühnel, sind regelmäßige Gäste der Sitzungen. Gerade gab es Neuwahlen, denn diese finden alle zwei Jahre statt.

Unser neuer Wohnbeirat in FARMSEN formiert sich aus Hans Mädler (1. Vorsitzender), Regina Heyke (2. Vorsitzende), Heike Pinnow, Ursula Meins, Sylvia Steinhart, Jürgen Ristau und Ruth Rehders als Vertreterin des Demenzbereichs.

Dem gewählten 1. Vorsitzenden Hans Mädler ist es wichtig, aktiv mitwirken zu können: „Ich freue mich, dass ich künftig als Ansprechpartner bei Fragen oder auch Beschwerden für unsere Bewohner:innen da sein kann!“

Einladung zum Konzert

Freitag, 15.05.2026, 19:00 Uhr: Peter Maiwalds GENCOUSTIC - THE ACOUSTIC GENESIS (AND MORE) Tribute

Songs einer der größten Bands der Rockgeschichte, Genesis, sowie Solostücke der einzelnen Bandmitglieder, interpretiert und akustisch umgesetzt von Peter Maiwald.



Kindheitsklänge

Wenn man zu dem Wort „nostalgisch“ ein passendes Instrument suchen müsste ... dann wäre das ganz bestimmt der Leierkasten – auch Drehorgel genannt. Wir in FARMSEN besitzen ein solches Schmuckstück, gestiftet von unserem Freundeskreis. Die Musikstücke, die über eine Drehwalze abgespielt werden, lassen viele Menschen in Erinnerungen schwelgen.

Lachen ist gesund!

Einmal im Monat bezaubern die Clowns PeterSilie und Luise unser Haus in Farmsen mit ihrem feinen Humor und ihrer Musik. Die Ukulele und das Akkordeon sind ihre Begleiter, wenn sie munter und empathisch mit unseren Bewohner:innen in Kontakt gehen.

Geschickt öffnen die Clowninnen Tür und Tor, lassen Berührungsängste verschwinden und rufen sehr emotionale Reaktionen bei ihrem Gegenüber hervor. Sie schaffen einen besonderen Raum für Begegnung – immer auf Augenhöhe, mit viel Herz und durch und durch authentisch. Wir freuen uns auf viele weitere Besuche!



Erfolgreiche Azubis

Immer zum 1. Februar oder 1. August starten bei uns neue Auszubildende mit der Hoffnung, erfolgreich ihren Abschluss machen zu können. Dies haben bei uns in FARMSEN gerade zwei Auszubildende geschafft – und zwar mit Bravour, wie unsere Praxisanleiter:innen Tetyana Zorkina und Denny Zimmermann bestätigen: „Sie haben das wirklich ganz, ganz toll gemacht – wir sind stolz wie Bolle!“ Ganz besonders freuen wir uns alle darüber, dass die beiden Absolventen weiterhin in FARMSEN bleiben möchten. Pflegefachkraft Barbara Hansen unterstützt nun den Wohnbereich Sylt, während Pflegefachkraft Seydou Koné (auf dem Bild mit unseren beiden Praxisanleitern) ab jetzt auf dem Wohnbereich Amrum arbeitet. Hier schätzt er besonders die familiäre Atmosphäre: „Das Team und die Art, wie gemeinsam gearbeitet wird, gefällt mir sehr!“

Wir gratulieren den beiden von Herzen und freuen uns, dass sie unser Team weiterhin bereichern!

Einladung

21.08.2026, 14:00 - 17:00 Uhr
Sommerfest „Südamerika“

Gemeinsam mit der Kita
Eulennest feiern wir unser
Sommerfest – Kommen Sie
vorbei!

„Seit Kurzem darf ich die
Einrichtung FINKENAU
leiten. Die FINKENAU
genießt einen ausge-
zeichneten Ruf im Herzen
Hamburgs und steht seit
vielen Jahren für Qualität,
Menschlichkeit und ein
respektvolles Miteinan-
der. Ich freue mich sehr
darauf, gemeinsam mit
dem engagierten Team
diesen Weg fortzusetzen,
Bewährtes zu stärken
und Entwicklungen be-
hutsam voranzubringen –
stets mit dem Menschen
im Mittelpunkt.“

Daria Schwarz
Direktorin FINKENAU



Vorgestellt

Herzlich willkommen im Team

Janne Kunkel - Soziale Betreuung

Für einige ist mein Gesicht vielleicht nicht ganz neu, denn im Rahmen meiner Ergotherapie-Ausbildung durfte ich Anfang 2025 bereits ein neunwöchiges Praktikum hier im Haus absolvieren. Schon damals habe ich die freundliche Atmosphäre und die aufmerksamen Begegnungen mit den Bewohner:innen sehr geschätzt. Diese Erfahrungen sind mir besonders ans Herz gewachsen. Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung habe ich mich deshalb im September dazu entschieden, hier im Unternehmen zu starten. Nun bin ich im Bereich der Sozialen Betreuung tätig. Mir liegt am Herzen, den Alltag der Bewohner:innen mit Wärme und Aufmerksamkeit zu gestalten und gemeinsam schöne Momente zu erleben.

Dilara Coksayilir - Kundenbüro

Ich bin Dilara Coksayilir, 27 Jahre alt und im Oktober 2025 von Kiel nach Hamburg gezogen. Ich bringe über sieben Jahre Berufserfahrung in einem ambulanten Pflegedienst mit – unter anderem als Assistentin der Pflegedienstleitung und zeitweise als Assistentin der Geschäftsleitung – und habe eine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen. Seit Kurzem bin ich hier bei PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU in der Kundenbetreuung tätig. Ich freue mich, das Team kennenzulernen, gemeinsam Projekte umzusetzen und unsere Kund:innen bestmöglich zu unterstützen.



Neue Azubis

Anfang Februar begrüßten das Leitungsteam der FINKENAU und die beiden Praxisanleiterinnen Malgorzata Schnoor und Malgorzata Kullmann ihre neuen Auszubildenden Corvin Frei und Lous von Böhlen. Beide absolvieren in der FINKENAU ihre Ausbildung zum Pflegefachmann. Herzlich willkommen und viel Erfolg und Freude bei Eurer Ausbildung!



Ostermarkt

Auf unserem diesjährigen Osterbasar wurde gestöbert und eingekauft, denn es gab viele schöne kreative und bunte Osterartikel, ob für die eigene Osterdeko oder zum Verschenken. Es war für unsere Bewohner:innen eine wunderbare Abwechslung am Sonntag. Viele genossen neben dem Besichtigen der Stände auch den Klönschnack bei Kaffee und frischgebackenen Waffeln.



Der „neue Chef“

Lemmy ist seit März der neue „Chef“ in der FINKENAU und gibt den Ton an. Er ist acht Jahre alt und hat einen großen Hang zur Freiheit ...

Besonders freut er sich über Besuch und Zuwendungen – sollte Ihnen also ein flauschiger Vierbeiner mit treuen Kulleraugen begegnen, streicheln Sie ihn gerne!

Abschied von Direktor Stefan Rautenberg-Segebrecht

Danke für die gemeinsame Zeit!

„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“

Johann Wolfgang von Goethe



Nach vielen schönen, gemeinsamen Jahren in der FINKENAU heißt es für mich nun, Abschied zu nehmen und mich der neuen Aufgabe im LUTHERPARK zu widmen. Ich danke Ihnen allen von Herzen für das Vertrauen, die Begegnungen, das Lachen und auch die stillen Momente, die diese Zeit so besonders gemacht haben. Ich gehe mit vielen positiven und aufregenden Erinnerungen und mit großer Dankbarkeit. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Gesundheit, Zuversicht, Freude und weiterhin ein starkes, herzliches Miteinander.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Oktober war es endlich so weit: Der Neubau von HAUS LINDE am neuen Standort in Wilhelmsburg konnte von uns bezogen werden.

Für das tatkräftige Anpacken während des Umzugs danke ich nicht nur dem gesamten Team, sondern an dieser Stelle auch noch einmal allen Helfer:innen, die uns unterstützend zur Seite gestanden haben.

Ein neues Gebäude in Betrieb zu nehmen bringt natürlich auch immer wieder Ecken und Kanten zum Vorschein, die es zu glätten gilt. Nach und nach kommen wir auch emotional in den neuen Räumlichkeiten und im neuen Stadtteil an und fühlen uns zunehmend „zu Hause“.

Michael Günther
Direktor HAUS LINDE



Tod und Trauer

Was in unseren Herzen bleibt

Wir kennen Nähe, genau so wie das Verlassenwerden. Der Tod gehört zum Leben, genau wie die Liebe, und die Liebe bleibt. Ist der Tod ein Tabu?

Für jede Person ist es anders. Manche möchten darüber sprechen und an die gemeinsame Zeit erinnert werden, das Vertrauen und die Verbundenheit wieder spüren, manche möchten sich ablenken, es wechseln sich unterschiedliche Phasen ab.

Wie gehen Mitarbeitende in Pflegeheimen mit dem Thema um? Wir nehmen die Bewohnenden bei uns im HAUS LINDE in ihrer Vielseitigkeit wahr. Wir begleiten sie durch die verschiedenen Phasen, und wir bemühen uns, sie bei ihren Ängsten und Bedenken rund um das Thema Tod sowie den Abschied nahestehender Personen unterstützend zu begleiten, so dass sie sich möglichst sicher und wahrgenommen fühlen. Wir wollen, dass sie mit diesem großen Thema nicht allein gelassen werden.

Wir können dabei auch schwierige Momente erleben, während wir viele Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten. Das kann traurig und anstrengend sein. Auch der Kontakt mit Angehörigen ist nicht immer leicht. Jeder Mensch trauert anders, manche sind still, andere verzweifelt oder wütend, das geht an uns nicht unbemerkt vorbei. Das kann für alle Beteiligten herausfordernd sein.

Wir können an diesen Erfahrungen wachsen und sicherer und einfühlsamer werden. Wir versuchen, allen anderen und uns selbst gegenseitig zuzuhören und uns zu unterstützen. Das kann als Belastung oder Entlastung erlebt werden. Und: manchmal sogar beides gleichzeitig.



Eine Begegnung voller Wunder

Der Tanz und die Demenz

Wenn im Haus LINDE der Rock'n'Roll über Flur und Tagesraum des Demenzbereichs schallt, kommen viele auf dem Wohnbereich zusammen:

Es wird laut aus der Musikbox, und es wird noch lauter durch Klatschen, Jubeln, Mitsingen und so manches Schuhwerk. Musik und rhythmische Bewegungen erreichen die meisten Bewohnenden auf einer tiefen emotionalen Ebene. Sie können ein Lächeln in die Gesichter der Mitarbeitenden, der Bewohnenden und deren Angehörigen zaubern. Bekannte Melodien und Rhythmen wecken Erinnerungen und laden zum Mitmachen ein – ohne Leistungsdruck.

Bewegungsmangel kann bei Menschen mit Demenz verschiedene Gründe haben, z. B. fehlende Motivation. Ansprechende, schwungvolle Musik kann viele Barrieren überwinden.

Geschützt aber nicht frei = sich frei fühlen unmöglich?

Haus LINDE ist ein geschützter Pflegebereich. Der dafür notwendige Unterbringungsbeschluss bedeutet, die Bewegungsfreiheit der Bewohnenden wird stark eingeschränkt – unser gesamtgesellschaftlicher wunder Punkt.

Das Tanzen ist eine wunderschöne und Wunder-offenbarende Möglichkeit, Menschen mit Demenz körperlich und emotional zu unterstützen. Tanzen kann sich positiv auf Stimmung und Wohlbefinden auswirken, nicht nur beim Mittanzen, auch beim Zuschauen, dank unserer Spiegelneuronen.

Warum das Mittanzen so wichtig ist, besonders bei Demenz

Körperliche Aktivität kann unter anderem Muskeln,

Gleichgewicht und Koordination fördern, Stürzen vorbeugen, den Schlaf verbessern und Unruhe reduzieren: All das, was wir in einem geschlossenen Demenzbereich dringend brauchen können. Auch das Selbstwertgefühl profitiert, wenn Bewegung selbstwirksam erlebt wird.

Tragen uns die Beine nicht, egal aus welchem Grund, tanzen wir im Sitzen oder sogar im Liegen, zum Beispiel auf dem Sofa, das weckt die Kreativität. Wer glaubt denn, Augen könnten nicht tanzen? Sind Augen nicht das Tor zu unserer Seele?

Der Tanz spricht unsere Seele an und drückt die Gefühle aus

Und bei Rock'n'Roll kann so einiges ins Rollen gebracht werden, sogar Tränen der Freude.

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade in einer Pflegeeinrichtung sind es oft die kleinen Veränderungen, die große Wirkung zeigen: ein Sonnenstrahl im Aufenthaltsraum, ein Spaziergang im Garten und der Umgebung oder ein gemeinsames Lächeln. Der Frühling erinnert uns daran, wie wertvoll diese Momente sind.

Für die kommende Frühlings- und Sommerzeit wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele lichtvolle Augenblicke. Möge diese Jahreszeit uns neue Kraft schenken und uns weiterhin in einem wertschätzenden und herzlichen Miteinander verbinden.

Über einen Besuch von Ihnen in unserem hauseigenen Café würden wir uns sehr freuen.

Leslie Günther
Direktorin HEIMFELD



Kreative Künstler in HEIMFELD

Die unterschiedlichen Jahreszeiten, anstehende Feste und Bräuche, manchmal aber auch einfach die Freude an Kreativität, künstlerischer Gestaltung und dem gemeinsamen Werken bringen regelmäßig interessierte HEIMFELDER Bewohner:innen an einen (Bastel-)Tisch. Bei Kaffee und Klönschnack in gemütlicher Atmosphäre wurden zum Beispiel Anfang März individuelle Kunstwerke auf Leinwänden erstellt.

In der Woche vor Ostern wurden fleißig 100 Eier ausgepustet und im Anschluss bunt angemalt. Die Vorfreude auf die vielen bunten Ostersträucher auf unseren Wohnbereichen war riesig. Und raten Sie mal, was es zum Abendessen gab ...!



Danke an die Künstlerinnen, es hat – wie immer – sehr viel Spaß gemacht!

Wir laden Sie herzlich ein!

31.05.2026: Candle Light Dinner
Wir bitten um Anmeldung!

15.06.2026, ab 15:00 Uhr: Modeverkauf
In unserem Restaurant

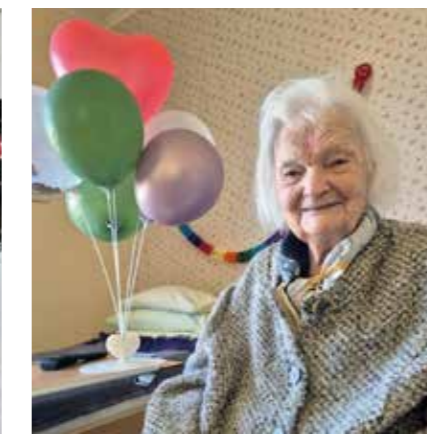
04.07.2026, ab 15:00 Uhr: Sommerfest

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Winter

Gefühlt ist es schon ewig lange her: Der schneereiche Winter hat bei uns in HEIMFELD für viel Freude gesorgt! Die ersten Schneeflocken wurden prompt verbaut, im Dezember haben wir unseren ersten Weihnachtslieder-Karaoke-Nachmittag zelebriert und natürlich mit grandioser Stimmung ins neue Jahr gefeiert. Jetzt genießen wir allerdings lieber die wärmenden Sonnenstrahlen des Frühlings.



101. Geburtstag

Das HEIMFELDER Pflage team bereitete unserer Bewohnerin Frau Schaper einen unvergesslichen 101. Geburtstag. Neben vielen Blumen, Geburtstagsgrüßen und Geschenken gab es natürlich eine leckere Geburtstagstorte zum Kaffee. Nachträglich noch einmal herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Schaper! Schön, dass Sie bei uns sind!



Überraschung

Bunt gedeckte Tische, selbst gebackener Kuchen, Nudelsalat, frische Brötchen und noch viel mehr Leckereien überraschten das Team der Sozialen Betreuung in HEIMFELD. Es war ein Dankeschön von unserer Direktorin Leslie Günther und Pflegedienstleitung Constanze Krüger für die großartige Arbeit, die das Team tagtäglich leistet. „Immer mit guter Laune und viel Engagement – Ihr seid einfach toll!“

And the winner is ...

Backwettbewerb

Ein Traum für alle Kuchenliebhaber! Auf allen Wohnbereichen haben Bewohner:innen und Alltagsbegleiter:innen Kuchen gebacken. Im Restaurant wurde das große Büffet vorbereitet, um 14:30 Uhr gingen die Türen auf, und die ersten Damen und Herren haben sich schon im Vorbeigehen den Kuchen ausgesucht. Alle Plätze waren in Nullkommanichts besetzt. Zum Schluss fand die Preisverleihung unter tosendem Applaus statt, natürlich haben alle Bereiche das Restaurant als Gewinner verlassen.

Herzlich willkommen im HOLSTENHOF!

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst die Vorfreude auf den bevorstehenden Frühling und Sommer. Die Tage werden heller, die Natur erwacht – und auch bei uns stehen viele gemeinsame Feste und Veranstaltungen vor der Tür, auf die wir uns schon jetzt sehr freuen. Die kommenden Monate bieten zahlreiche Gelegenheiten für Begegnungen, schöne gemeinsame Stunden und lebendige Momente des Miteinanders. Ob bei unseren Festen, kulturellen Angeboten oder besonderen Aktionen – das Zusammensein und die Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt und machen diese Zeit zu etwas ganz Besonderem.

Franziska Spethmann
Direktorin HOLSTENHOF



Unsere Wohnbereichsleitungen im HOLSTENHOF, v. l. n. r.: Sebastian Radike, Elisabeth Stephan und Shanice Cordes

Karriere im HOLSTENHOF

„Mein Name ist **Elisabeth Stephan**, ich bin seit Mitte Februar hier bei PFLEGEN & WOHNEN HOLSTENHOF als stellvertretende Wohnbereichsleitung auf dem Wohnbereich 4 tätig. Ich bringe viel Engagement mit und freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team die bestmögliche Betreuung für unsere Bewohner:innen zu gestalten.“

„Ich bin **Sebastian Radike**, leite seit 2015 den Wohnbereich 4 und freue mich sehr darüber, dass Elisabeth sich weiterentwickeln will und nun als stellvertretende Wohnbereichsleitung mit mir zusammenarbeitet.“

„Ich bin **Shanice Cordes**, seit 2020 arbeite ich im HOLSTENHOF und bin nun Wohnbereichsleitung für die Wohnebenen Jenfeld und Schiffbek. Zur Unterstützung meines Wohnbereichs bin ich aktuell auf der Suche nach einer stellvertretenden Wohnbereichsleitung, die Freude an verantwortungsvoller Arbeit hat, teamorientiert denkt und die Pflege mit Herz und Professionalität ausübt. Ich würde mich über Unterstützung sehr freuen.“



Freundschaft gesucht.

Ihre Freundschaft zählt!

Freundschaftliche Zuwendung bedeutet einen Gewinn an Lebensqualität und Freude. Deshalb brauchen wir Sie und Ihr freiwilliges Engagement.

Werden Sie Mitglied

Ob als aktives oder passives Mitglied - Sie sind uns immer willkommen! Ihre Mitgliedschaft ermöglicht es uns, die erforderliche Hilfe zu leisten. Persönliche Besuche oder finanzielle Unterstützung - mit wenig Aufwand können Sie viel Freude bereiten!

Weitere Infos bei:
Birgit Wlostek
Tel. 6531690
Elfsaal 20
22043 Hamburg



Freundeskreis
Pflegeheim Holstenhof e.V.



Organisatoren Michael Arndt und Farideh Mirakhori



Bewohnerin Erika Baldamus lässt gerne die Kugel rollen



Wir feiern den monatlichen Gottesdienst im HOLSTENHOF

Wir bleiben in Schwung!

Momentan steht bei uns das Kegeln besonders hoch im Kurs: Die wöchentlichen Gruppenangebote werden sehr gut angenommen! Das Kegelspiel ist eine der ältesten Sportarten: Es gibt Belege, dass erste Vorläufer schon vor mehr als 5.000 Jahren praktiziert wurden. Genau genommen spielen wir im HOLSTENHOF eine Abwandlung von Bowling, wir benutzen nämlich zehn Kegel. Da sich Bowling aber

sowieso aus dem Kegeln entwickelt hat, nehmen wir das nicht so genau. Zu Beginn wird der Erfolg beschworen und „Gut Holz!“ gewünscht – vom Jubel „Alle Neune!“ sehen wir allerdings ab, es müsste dann ja „Alle Zehne!“ heißen, was eventuell zu dentalen Missverständnissen führen könnte ... Das Kegeln wird als „Präzisionssportart“ gehandelt, ist immer sehr beliebt und gibt Schwung!

Als Pastorin bin ich mit Gesprächen und Begegnungen montags im Haus unterwegs. Ich besuche die Bewohnerinnen und Bewohner. Aber auch Mitarbeitende können mich ansprechen, wenn sie ein offenes Ohr oder Begleitung brauchen.

Viele Grüße

Pastorin Katharina Born



Live-Musik mit Ulli Pfarr und dem Team der Sozialen Betreuung

Unsere Soziale Betreuung

Viel Spaß!

Der Bereich „Soziale Betreuung“ denkt sich immer etwas aus, damit alle ihren Spaß haben: Grillen bei Eis und Schnee, ein Clown und bunte Luftballons für alle Zimmer, Live-Musik zum Mitsingen und Schunkeln. Gemeinsames Feiern und Zuwendung, das macht den Bewohner:innen, den Angehörigen und uns Mitarbeiter:innen immer die meiste Freude! – Eine schöne Gemeinschaft hier im HOLSTENHOF!

Willkommen in HORN Am Husarendenkmal!

Für das Jahr 2026 haben wir uns in HORN viele Gedanken gemacht und spannende, lustige und gemeinschaftliche Veranstaltungen für sie geplant. Besonders freue ich mich auf das Sommerfest am 2. Juli. Es wird sich alles um die Erdbeere drehen. Außerdem wird der Besuch des Streichelzoos im August für alle ein kuscheliges Highlight. Mit unserem neuen Bus haben wir sogar die Möglichkeit, unsere Freizeitangebote noch kreativer und aktiver zu gestalten. Ausfahrten zum Shopping und Sightseeing sind nun jederzeit möglich. Lassen Sie uns gemeinsam Erinnerungen schaffen und das Leben mit Leichtigkeit und Freude genießen!

Daniela Roggenthin
Direktorin
HORN Am Husarendenkmal



Hier ist für jeden etwas dabei!

Unsere Alltagsbegleiter:innen versuchen ihre Beschäftigungsangebote so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, um möglichst viele Bewohner:innen zu erreichen. Natürlich haben auch einige gar kein Interesse an unserem breiten Angebot, was respektiert wird, denn nicht jeder war in seiner Vergangenheit immer gerne unter Menschen, oder hat sich auch früher nicht kreativ ausgelebt. Aber spätestens bei den kulinarischen Highlights, Kinder- oder Tierbesuchen bekommen wir sie alle zum Lächeln. In diesem Sinne nochmal ein großes Lob an das Team der Sozialen Betreuung!
Fehlt etwas zum Anziehen? Sie kümmern sich!
Ist ein Frisörbesuch notwendig? Sie kümmern sich!
Fehlt es an Pflegeartikeln oder einfach einem Buch zum Lesen? Sie kümmern sich!
Isst jemand aktuell schlecht? Dann gibt es ein Stück Kuchen extra!



Wir laden Sie ein!

02.07.2026, 14:00 - 17:00 Uhr: Unser Sommerfest unter dem Motto „Erdbeerfest“

16.08.2026, 10:00 - 15:00 Uhr: Flohmarkt



Ausfahrten

So abwechslungsreich unsere Angebote im Haus sind, so sind es auch unsere Ausfahrten mit dem neuen Bus! IKEA haben wir schon besucht und zu Mittag bei McDonald's gegessen. Nun ging es bei traumhaftem Frühlingswetter nach Kirchwerder. Sie möchten wissen, wohin es bei der nächsten Ausfahrt geht? Lassen Sie sich überraschen, wir haben unglaublich viele tolle Ideen für Sie!



Fasching

So bunt wie das Leben: Im Februar hieß es bei uns HORN ALAAF! Alle Wohnbereiche wurden bunt geschmückt, Luftschlangen und Konfetti flogen herum und Ulli Pfarr zog durch unser Haus und sorgte für die entsprechende Stimmungsmusik. Egal ob mittendrin oder nicht, die heitere Stimmung war im gesamten Haus zu spüren.



Clowns im Einsatz

Auch in diesem Jahr freuen sich unsere Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen wieder über regelmäßige Besuche der Clowns. Singen, tanzen und einfach mal den Alltag und den Stress oder auch die traurigen Momente vergessen. Das ist das Ziel, das sie jedes Mal verfolgen und auch immer wieder erreichen. Vielen Dank auch an die ROTEN NASEN für die finanzielle Unterstützung, die uns viele tolle Momente wie diese ermöglicht.



Angebot der Adler Apotheke

Medikamentensprechstunde

In regelmäßigen Abständen finden bei uns Medikamentensprechstunden durch Frau Gnekow von der Adler Apotheke statt. In Einzelgesprächen wird der aktuelle Medikamentenplan besprochen. Hierbei werden die Medikamente mit ihren Wirkungen und möglichen Nebenwirkungen erläutert und aufgezeigt, welche weiteren Therapiemöglichkeiten es gibt. Anmerkungen oder ggf. Änderungen werden dann an die Hausärzte weitergeleitet. Dieses Jahr finden noch zwei weitere Termine statt. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Frau Gnekow, dass sie sich die Zeit für unsere Bewohner:innen nimmt.

Einladung

03.07.2026, ab 15:00 Uhr:
Sommerfest im Quartier

Feiern Sie mit uns unser
Sommerfest!

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Stefan Rautenberg-Segebrecht und ich freue mich sehr, seit dem 1. März 2026 Direktor des Hauses LUTHERPARK zu sein. Mir ist wichtig, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende hier gleichermaßen wohlfühlen. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

Und, wenn etwas besser gehen kann, sprechen Sie mich gerne an.

Stefan Rautenberg-Segebrecht
Direktor LUTHERPARK



Von links nach rechts, oben: Frau Dreyer, Herr Krämer, Herr Meier, Herr Bernhardt; Unten: Frau Vogel, Herr Rönnau, Herr Martens

Neuer Wohnbeirat

Alle zwei Jahre wird der Wohnbeirat neu gewählt, ein Gremium, das die Interessen der Bewohner:innen in der Einrichtung vertritt. Auch im LUTHERPARK haben im November wieder Wahlen stattgefunden und wir freuen uns sehr, die neuen Mitglieder zu begrüßen. Danke für Ihr Engagement und auf eine gute Zusammenarbeit!

Verstärkung für das Team

Das Team LUTHERPARK freut sich sehr, zwei neue Kolleginnen begrüßen und vorstellen zu können.



Heike Luther ist seit dem 1. März 2016 bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG beschäftigt. Sie begann ihre Tätigkeit in ÖJENDORF und wechselte zum 1. Januar 2026 in den LUTHERPARK. Sowohl die Kolleg:innen als auch die Bewohner:innen im LUTHERPARK freuen sich über ihre tatkräftige Unterstützung und schätzen ihre positive Art und langjährige Erfahrung.

George Daniel Conteh arbeitet seit Februar 2026 als Pflegehelfer im LUTHERPARK. „Ich freue mich sehr, wieder Teil der ‚PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG-Familie‘ zu sein. Aktuell arbeite ich daran, meinen Ausbildungsabschluss als Gesundheits- und Pflegeassistent nachzuholen.“



Highlight im Advent

Hamburger Liedertafel

Im Dezember durften unsere Bewohner:innen dem Chor „Hamburger Liedertafel von 1823“ lauschen. Die musikalische Veranstaltung wurde uns von unserem Freundeskreis gestiftet. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die vieljährige Zusammenarbeit und Unterstützung!



Zeit für Besinnung

Gottesdienst in der Lutherkirche

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit den Bewohner:innen aus benachbarten Pflegeheimen wurde im November in der Lutherkirche angeboten. Das besinnliche Treffen wurde zu einem echten Event mit Live-Musik, Basteleien und Gedenken an die Verstorbenen.



Gemeinsam kreativ sein

„Bauzeit“ für Alt und Jung

In den Herbstferien fand vom 20. bis 24. Oktober 2025 unser Projekt „Bauzeit“ statt. In Kooperation mit Fördern & Wohnen erschafften und gestalteten in dieser Kreativwoche die Kinder aus dem Quartier gemeinsam mit interessierten Bewohner:innen Kunstobjekte.



Daria Schwarz wechselt in die
Einrichtung FINKENAU

Abschied

Auf zu neuen Ufern

Vom ersten Tag an bin ich auf eine außergewöhnlich offene, herzliche und unterstützende Gemeinschaft gestoßen. Der LUTHERPARK ist ein besonderes Haus – geprägt von einer freundschaftlichen Atmosphäre, gegenseitiger Wertschätzung und einem Arbeitsklima, das man nicht als selbstverständlich ansehen darf. Nun ist für mich die Zeit gekommen, die Segel neu zu setzen und mit offenem Blick neue Horizonte zu entdecken.

Danke für alles, was ich hier lernen durfte, und für die Erfahrungen, die mich als Mensch bereichern haben und mich auf meinem weiteren Lebensweg begleiten werden. Ich wünsche Euch allen für die Zukunft Gesundheit, Zuversicht und weiterhin ein starkes, herzliches Miteinander.
Eure Daria Schwarz

Liebe Leserinnen und Leser,

voller mutiger Ideen sind wir ins neue Jahr gestartet. Wir haben vieles vor, was das Wohlbefinden der Menschen in unserem Haus noch mehr steigern wird.

Durch unseren neuen Bus können wir nun regelmäßig Ausfahrten ermöglichen und durch die Neueröffnung unseres Cafés sorgen wir für gemütliche Stunden, wozu wir auch gerne unsere Nachbareinrichtung HORN Am Husarendenkmal einladen.

Auch für unsere Mitarbeitenden gibt es zwei neue Angebote: Während der bewegten Pause und dem Meditationsangebot bringen wir Körper und Geist in Einklang und machen uns fit für den Tag. Wir freuen uns auf viele glückliche und gesunde Momente mit Ihnen!

Jasmin Jahnke
Direktorin MARIENTHAL



Vom Pflegealltag zur Führungsverantwortung

Der berufliche Werdegang von Sandra Richter begann 2007 als Pflegefachkraft auf dem besonderen Demenzbereich. 2010 übernahm sie bereits die Funktion der stellvertretenden Wohnbereichsleitung und 2011 nahm sie erfolgreich an der Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft teil. Sie kennt den Pflegealltag aus eigener Erfahrung. Fachliche Kompetenz, Empathie und der Wunsch, Dinge aktiv mitzugestalten, haben ihren Weg geprägt. Im Januar war es nun soweit und Sandra hat ihre einjährige Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Schritt in die Wohnbereichsleitung zeigt sie nicht nur persönliche Weiterentwicklung, sondern auch den Mut, die Verantwortung für diesen besonderen Demenzbereich zu übernehmen. Wir sind stolz auf sie und wünschen ihr gutes Gelingen!



Berufsbegleitend studieren

Ich bin Mats Wichert und seit August 2024 als Pflegefachkraft bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG tätig. Seit dem 1. Januar 2026 studiere ich Pflegemanagement im Online-Studium an der HFH. Das Studium lässt sich gut mit meinem Berufsalltag verbinden und bietet viele Möglichkeiten zum Austausch mit Studierenden und Dozierenden. PFLEGEN & WOHNEN MARIENTHAL unterstützt mich dabei aktiv.



Einkaufsfahrten mit dem Bus

Pünktlich zu Weihnachten wurde unser neuer Bus geliefert! Mit regelmäßigen Einkaufsfahrten und Ausflügen können wir nun noch mehr Abwechslung in den Alltag bringen und damit die Lebensqualität unserer Bewohner:innen steigern, soziale Interaktion stärken, etwas für die Bewegung und Aktivierung tun und den Bedürfnissen unserer Bewohner:innen noch mehr gerecht werden.



Bewegte Pause – fit durch das Jahr

Seit Januar können wir es bestätigen: Kurze Bewegungspausen steigern unsere Produktivität und unser Wohlbefinden. Die gemeinsame Bewegung bringt Sauerstoff ins Gehirn und wir sind danach bewegungsbewusster. Wir haben weniger Verspannungen, die Laune wird noch besser und wir fördern dadurch unseren Teamgeist und unsere Kreativität. Wir freuen uns auf viele bewegende Momente.



Nesteldecken selbst gemacht

Zur Förderung der feinmotorischen Fähigkeiten haben wir uns auf dem Wohnbereich „Große Freiheit“ mit viel Freude in die Handarbeit gestürzt. Gemeinsam mit interessierten Bewohner:innen stellen wir Nesteldecken für unsere motorisch eingeschränkten Bewohner:innen her. Etwas für jemanden zu tun, der selbst nicht mehr in der Lage dazu ist, tat allen gut und gab uns ein Gefühl der Sinnhaftigkeit und Zugewandtheit.



Kaffeespezialitäten, Kuchen und Torten

Café eröffnet

Seit Januar dieses Jahres haben wir - zunächst an zwei Tagen in der Woche - unser hauseigenes Café geöffnet. Jeden Mittwoch und Donnerstag verwöhnen wir unsere Bewohner:innen, An- und Zugehörigen sowie externe Besuchende mit Kuchen, Torte und verschiedenen Kaffeespezialitäten. Das Angebot erfreut sich wachsender Beliebtheit und wir freuen uns jetzt schon auf die Eröffnung unserer Sonnenterrasse. Kommen Sie gerne vorbei und erleben ein paar schöne Stunden bei uns.

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Monate haben wieder einmal gezeigt, wie lebendig unser gemeinsames Leben hier in MOOSBERG ist. Viele schöne Begegnungen, Musik, gemeinsames Lachen und kleine besondere Momente haben unseren Alltag bereichert und uns durch die dunklere Jahreszeit getragen. Diese Momente machen das Leben in MOOSBERG so besonders! Mit diesen schönen Erinnerungen schauen wir nun voller Vorfreude auf die kommenden Wochen. Die Tage werden wieder länger, die ersten Frühlingsblumen zeigen sich und mit ihnen wächst auch neue Energie und Lebensfreude in unserem Haus. Möge der Frühling uns viele sonnige Momente, Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse schenken.

Maren Brickwedel
Direktorin MOOSBERG



Abschied von Eike Carstens

Soziale Betreuung mit Herz

Im Oktober 2025 musste sich das Team der Sozialen Betreuung von einer langjährigen Mitarbeiterin verabschieden: Eike Carstens. Seit 2006 arbeitete sie in MOOSBERG, kannte sich in unserer Einrichtung aus wie in ihrer Westentasche, und hat mit ihrer norddeutscherzlichen Art die Arbeit der Sozialen Betreuung geprägt wie keine zweite.

Wir wussten alle, dass es irgendwann einmal passieren würde, aber als Eike Carstens dann Ende Oktober ihren letzten Arbeitstag hatte und im Pavillon mit ihren Kolleginnen und Kollegen bei leckerem Essen Abschied feierte, war allen schon ein bisschen wehmütig ums Herz. Denn Eike würde eine Lücke hinterlassen, die schwer zu schließen ist.

Aber seit Februar 2026 ist Eike Carstens nun bei uns in MOOSBERG als Ehrenamtliche tätig, und wir freuen uns, dass sie und ihr reichhaltiger Erfahrungsschatz uns so nicht ganz verloren gegangen sind.

Eike Carstens war 20 Jahre in MOOSBERG tätig, zuletzt als Leitung Soziale Betreuung



Wir laden Sie ein!

04.05.2026, 15:00 Uhr: Musikalischer Nachmittag mit Juraj Sivak

18.05.2026, 15:30 Uhr: Live-Music-Now-Konzert

03.06.2026 ab 13:00 Uhr: ModeMobil im Pavillon

10.06.2026, 14:30 Uhr: Sommerfest „Saturday Night Fever“

27.07.2026, 10:00 Uhr: Streichelzoo

Die Veranstaltungen finden in der Regel in unserem Pavillon statt. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Weihnachtszeit mit lebendigem Adventskalender

Die Zeit um Weihnachten ist immer eine besondere, auch für uns hier in MOOSBERG. Und um diesem Umstand gerecht zu werden, setzen wir in der Adventszeit immer wieder festliche Highlights. So wurde auch 2025 die MOOSBERGER Tradition des „lebendigen Adventskalenders“ wieder aufgegriffen: Es gab Auftritte der Kinder des Kindergartens Weidenmoor und des Katholischen Kindergartens Edith Stein, die jeweils ein schönes Programm

mit Weihnachtsliedern vortrugen, bei denen unsere Bewohner:innen die beliebten und bekannten Texte gerne mit-sangen. Unser Ehrenamtlicher Herr Raab und seine Tochter haben zusammen mit unserer Musiktherapeutin Frau Braga ein ganz besonderes Nikolauskonzert gegeben. Weihnachtliche Konzerte von Live Music Now und Juraj Sivak standen ebenfalls auf dem Programm, und unser neuer Pastor Matthias Mannherz gab seinen

Einstand mit einem festlichen Weihnachtsgottesdienst. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Wenn Menschen zusammenkommen, entstehen Wärme, Freude und Verbundenheit – manchmal schon durch ein Lied, ein freundliches Wort oder ein gemeinsames Erlebnis. Ganz im Sinne des Gedankens von Namaste: Das Gute in uns erkennt das Gute im anderen.



O'zapft is in MOOSBERG

Unser Oktoberfest

Auch wenn wir in MOOSBERG ansonsten eher norddeutsch unterwegs sind: Oktoberfest können wir! Die Wohnbereiche waren alle geschmückt in bavarischem Blau-Weiß und in den Aufenthaltsräumen gab es zu zünftiger Musik allerlei Spiele und Unterhaltung: Es wurde gekegelt, Dosen- und Ringewerfen gemacht, so dass die Bewohner:innen auch in Hamburg Wiesn-Gefühl bekamen. Zum Abendessen gab es ganz klassisch Leberkäse mit süßem Senf und Brezeln und selbstverständlich durfte auch ein Bier nicht fehlen.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Vorfreude blicken wir auf den Sommer, denn dann erwarten wir den Abschluss der Umbauarbeiten unseres sogenannten „T-Stücks“, die uns seit Jahresbeginn begleiten. Diese Baumaßnahme ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Einrichtung und für noch bessere Rahmenbedingungen im Alltag. Schon jetzt danke ich Ihnen allen für Ihre Geduld, Ihre Flexibilität und Ihr Verständnis während dieser intensiven Phase.

Ich wünsche uns allen einen sonnigen, fröhlichen und erfolgreichen Frühling und Sommer mit vielen schönen Begegnungen.

Franziska Spethmann
Direktorin ÖJENDORF



Mit Kopfhörern und Spezialbrille kann das gewählte Programm ungestört erlebt und aufgenommen werden

Brainlight-Sessel für das Team

Kurzurlaub auf der Arbeit

Ein Besuch des Leitungsteams bei Barrierefrei leben e. V. im Herbst 2025 hatte unerwartete Folgen: Ziel war eigentlich die Vorstellung neuer Möglichkeiten und Hilfsmittel im Reha-Bereich zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen, um Einschränkungen im Alltag bestmöglich kompensieren zu können. Dabei bestand immer auch die Möglichkeit zum Anfassen und Ausprobieren. Ein Ausstellungsstück machte nachhaltig Eindruck – Wohnbereichsleiterin Nadine Schumacher testete als erste einen Brainlight-Sessel und war begeistert: „Megasupertoll! Sowas müssen wir für die Kolleg:innen haben“, sagte sie, nachdem sie ein 10 Minuten-Programm ausprobiert hatte.

Der Brainlight-Sessel ist weit mehr als ein äußerst bequemes Sitzmöbel, er bietet den Nutzenden eine Kombination aus Massage, audiovisueller Entspannung mit Licht- und Tonimpulsen über eine Spezialbrille und Kopfhörer und Musik zur Förderung von körperlicher und mentaler Entspannung. Seit ein paar Wochen steht so eine Maschine nun den Kolleginnen und Kollegen in ÖJENDORF zur Verfügung und wird freudig genutzt.

Die ÖJENDORFer Mitarbeitenden, die den Brainlight-Sessel getestet haben, sind begeistert und berichten von intensiver Entspannung, wenn sie in ihrer Pause eine Reise mit Musik, Beleuchtung und Massage unternommen haben – „ganz weit weg“ seien sie gewesen und hätten die Zeit vergessen. Gut, dass die Programme zeitlich angepasst werden können, damit jede und jeder rechtzeitig aus dem Kurzurlaub zurück zur Arbeit kommt!

Stern TV und wir

Inspiziert vom Artikel über unsere Einrichtung im SPIEGEL wollte stern TV einen Beitrag über ÖJENDORF drehen. An zwei Drehtagen sollte das reale Leben in einer Pflegeeinrichtung für alkoholranke Menschen, die nicht abstinente leben können, eingefangen werden.

Im Rahmen der intensiven Vorbereitungen war schnell klar, welche Highlights auf jeden Fall gezeigt werden sollten: Unsere in der Arbeitsbegleitung betreuten Bewohner in Aktion, die Ausgabe von eingeteiltem Alkohol, die Begleitung eines Bewohners beim Einkauf außerhalb des Hauses, das am ersten Drehtag geplante Oktoberfest im Café und ein Fachgespräch mit Direktorin und Sozialarbeiter zu konzeptionellen und übergreifenden Themen. Unser Bewohner

Holger Damberg stellte sich zur Verfügung, um dem Kamerateam den Einkaufsweg zum nächsten Discounter zu zeigen und dabei über das Leben bei uns und auch über Biografisches zu plaudern. Am Nachmittag wurden einige Sequenzen beim Oktoberfest gefilmt und am Folgetag wurden dann Direktorin Spethmann und Sozialarbeiter Rausch ins Visier genommen.

Nach der Ausstrahlung im Fernsehen Anfang Dezember wurde die Sequenz über ÖJENDORF auf Youtube hochgeladen und hat innerhalb weniger Stunden einige hundert Kommentare provoziert (aktuell sind es rund 1.500 Kommentare bei einer halben Million Aufrufe). Wie im wirklichen Leben ist die inhaltliche Qualität der Kom-



Bewohner und Protagonist Holger Damberg

mentare sehr durchwachsen – von Unterstützung des Konzeptes aus fachlicher Sicht oder persönlicher Erfahrung über komplette Ablehnung bis hin zu tiefsinnigen Gedanken über die Qualität der bei uns ausgeteilten Biersorte oder die Handhabung des Zapfhahns beim Oktoberfest. Aber viel Wichtiger: Holger Damberg bekam kurz nach der Sendung Besuch – von den Angehörigen, die er ganz lange nicht gesehen hatte.



Von links: Andrea Herzog, Sarah Salama, Zoe Turner, Leonie Mewes

Ausbildung in ÖJENDORF

Viele junge Leute bereichern den ÖJENDORFer Alltag seit einigen Wochen: Pflege-Azubis sowohl aus den verschiedenen PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG-Häusern als auch von externen Pflegeanbietern machen ihre psychiatrischen Facheinsätze in ÖJENDORF. Hier lernen die Azubis die pflegerischen Besonderheiten in der Arbeit mit chronisch mehrfach beeinträchtigten Abhängigkeitskranken kennen. Auch zwei „eigene“ Azubis lassen sich immer mal wieder sehen: Mit Andrea Herzog und Claudy Sanchez werden zwei langjährige Mitarbeiterinnen zur Pflegefachfrau und Gesundheits- und Pflegeassistentin ausgebildet.

Liebe Leserinnen und Leser,

in Zeiten voranschreitender Digitalisierung finde ich es nach wie vor großartig, etwas so Haptisches wie dieses frisch gedruckte Magazin in den Händen zu halten. Es hat etwas Wertiges, etwas Bleibendes, etwas, das sich lohnt mit Menschen zu teilen.

Auf diesen Seiten werden wir Ihnen nicht nur von unserem Umzug in den Neubau berichten, sondern zum Beispiel auch vom Event zum Weltfrauentag und anderen schönen Veranstaltungen und Ausflügen der letzten Wochen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und möchte mich an dieser Stelle bei meinem gesamten Team bedanken. Leute, ihr seid Klasse!

Timo Schneider
Direktor UHLENHORST



Das Führungsteam präsentiert stolz den „Neubau“

Mission completed

Der Umzug ist geschafft!

Nach fünf Jahren Sanierung ist die „UHLE“ dank vieler helfender Hände in den „Neubau“ gezogen. Insgesamt 145 lichtdurchflutete Zimmer mit neuer Ausstattung und modernen Badezimmern sowie ein großes Restaurant im Erdgeschoss mit gemütlichem Mobiliar zeichnen das neue Haus aus.

Der hausinterne **Friseursalon Akça** nimmt von Montag bis Mittwoch zwischen 09.00 und 16.00 Uhr auch Kund:innen von außerhalb an. Einen Termin können Sie gern unter der Mobilnummer 0152 5380 8606 vereinbaren.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Helfer:innen bedanken, die unseren Bewohner:innen beim Umzug tatkräftig und begleitend zur Seite gestanden haben! Ohne Euch hätten wir es so schnell und reibungslos nicht geschafft!

Neue Wohnbereichsleitung

Mein Name ist Dilara Toylan und ich bin Wohnbereichsleitung in unserer Einrichtung UHLENHORST seit Januar 2026. Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit im Demenzbereich „Bellevue“. Die Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Demenz ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich sehr auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Campus-Besuch

Im vergangenen Herbst unternahmen wir mit elf Bewohner:innen einen Ausflug zum „Tag der offenen Tür“ im benachbarten Campus Uhlenhorst, einer Bildungseinrichtung für Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen. Gemeinschaft ist keine Frage des Alters, sondern des Miteinanders!



Die Polizei berät

Im Rahmen eines Informationsgesprächs brachte Herr Härmand, ein Polizist aus unserem Quartier, unseren Bewohner:innen einfache Möglichkeiten zur Diebstahlprävention näher. Die Bewohner:innen nahmen die Tipps gern und dankend an. Sie trugen zu einem Gefühl der Sicherheit bei.



Fasching

Das erste Fest im Neubau der UHLENHORST war die Faschingsfeier. Im großen Restaurant wurde ausgelassen mit Live-Musik gefeiert. Bunte Kostüme, Berliner und leckere Getränke rundeten den Nachmittag ab. Lachen, Tanzen, Musik und Gemeinschaft machten diesen Tag unvergesslich.



Filmevent zum Frauentag

Am 9. März hat unser Diversity Management zu einem Filmevent eingeladen. Bewohnende, Mitarbeitende und Menschen aus dem Stadtteil kamen zusammen, um einen Dokumentarfilm über den 1975 Icelandic Women's Strike zu sehen. 1975 legten rund 90 Prozent der Frauen in Island einen Tag lang ihre Arbeit nieder, sowohl im Beruf als auch zu Hause. Das Land stand still und machte sichtbar, wie unverzichtbar die Arbeit von Frauen für unsere Gesellschaft ist.

Gerade in der Pflege wird diese Bedeutung besonders deutlich. Carearbeit, also Fürsorge, Betreuung und Pflege, wird auch heute überwiegend von Frauen geleistet. Der Filmabend bot Raum für Austausch und machte deutlich, wie wichtig Wertschätzung, Gleichberechtigung und Zusammenhalt sind. Ein herzliches Dankeschön an unser Diversity-Team für die Organisation dieses gelungenen Nachmittags.

Liebe Leserinnen und Leser,

langersehnt war unser Umzug – endlich – in das schöne neue Haus, eine Hoffnung auf einen Neuanfang. Doch brachte dies nebenbei auch unerwartete Veränderungen mit sich, an die wir uns gewöhnen oder die wir neu regeln mussten, war dies doch noch nicht sofort ein neues Zuhause, unser neuer Arbeitsplatz. Jetzt nach etwas mehr als vier Monaten sieht es schon anders aus, ist vertrauter, vieles hat sich regeln lassen oder hat sich einfach verändert.

Ich wünsche uns weiter eine entspannte Eingewöhnungszeit und denken Sie immer daran: „Der Wechsel allein, ist das Beständige“, das hat schon Schopenhauer gesagt.

Michael Günther
Direktor WILHELMSBURG



Vorgestellt

Neue Pflegedienstleitung

Moin zusammen! Ich bin Frank Lein und seit Anfang Februar der neue Pflegedienstleiter in WILHELMSBURG – und ich freue mich riesig auf die neue Aufgabe! Nach meiner Ausbildung im Bergbau und einigen Jahren bei der Bundeswehr als Zeitsoldat kam irgendwann die große Frage - War das schon alles? Die Antwort fand ich in einem vierwöchigen Pflegepraktikum – mit allem, was dazugehört. Und plötzlich war klar: Das ist es! Ich startete meine Ausbildung in der Alten- und Krankenpflege – heute heißt das Pflegefachmann – und es folgten Weiterbildungen zur Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung und Einrichtungsleitung.

Ich bin 58 Jahre jung, komme ursprünglich aus Bochum und bin 2006 mit Frau und zwei wunderbaren Kindern nach Norddeutschland gezogen. Achtzehn Jahre war ich bei der Frank Wagner Holding tätig – in den Rollen Pflegedienstleitung und Leitender Zentraler Praxisanleiter. Meine beiden großen Leidenschaften sind der BVB und das Klettern. Ich bin gespannt, Euch kennenzulernen! – auf den Schnack zwischendurch, auf gemeinsame Herausforderungen, gute Ideen und auch das eine oder andere Lachen im Alltag.



Abrissarbeiten

Nachdem der Umzug in die Neubauten erfolgreich abgeschlossen wurde, stand das nächste Projekt an: der Abriss von Haus 1. Hier ein abendlicher Blick auf das Szenario. Tschüss, Haus 1!



Ruhestand

Mit einem üppigen Frühstück verabschiedete sich Elke Ehlert Ende Januar in den Ruhestand. Nach 37 Jahren PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, davon 25 Jahre in WILHELMSBURG, hast Du Dir eine etwas ruhigere Gangart mehr als verdient. Aber dass wir gleich ganz auf Dich verzichten sollen, das haben wir uns so nicht vorgestellt! Beim Abschied mit allen (!) Abteilungen floss nicht nur eine Träne.



Museum zu Gast

Mitarbeiterinnen vom „Museum auf Wanderschaft“, das während der Schließzeit des Museums Elbinsel Wilhelmsburg die Geschichte des Stadtteils lebendig hält, kamen zu uns ins Haus und hielten einen spannenden Vortrag über Éléonore D'Olbreuse, Herzogin von Harburg und Wilhelmsburg, die Großmutter aller europäischen Königshäuser. Vielen Dank für den lehrreichen Besuch!



Valentinstag

Ein Nachmittag mit gemütlichem Beisammensein, leckeren Herzmuffins, Erdbeersekt und Erinnern an die erste Liebe – das war der Valentinstag bei uns.

Das Team der Sozialen Betreuung hat sich viel Mühe gegeben mit der „herzigen“ Dekoration und die lächelnden Gesichter waren Belohnung genug.



Buntes WILHELMSBURG

Fest der Kulturen

Die Mitarbeiter:innen der Sozialen Betreuung boten einen Teil ihrer Kultur und ihres Herkunftslandes dar: landestypische Kleidung und Trachten aus Albanien, Syrien, Ecuador und Polen. Dazu gab es typische Dekoration aus der Ukraine. Auch das Essen war vielfältig: Es gab Pide, eine Art Pizza aus der Türkei, dazu frittierte Kochbananen aus Togo und Ecuador und zum Nachtisch polnischen Puddingkuchen, Zimtschnecken aus Schweden sowie Chicha de pina, einen lateinamerikanischen Cocktail – natürlich alkoholfrei. Unsere Bewohner:innen staunten nicht schlecht!

Verstärkung im Team

Ein Trio für das Diversity Management

Der noch junge Bereich Diversity Management durfte wachsen und kann nun für noch mehr Bewegung im Unternehmen sorgen. Seit November 2025 ist das Team zu dritt und hat mit Sarah Carbow eine neue engagierte Mitarbeiterin gewonnen, die Expertise und Ideen einbringt.



Bereichsleiterin Nina Bastian (Mitte) mit Jonas Yaya und Sarah Carbow

Rückblick

Black History Month

Der Black History Month feiert und erinnert an Errungenschaften, Perspektiven und Lebensrealitäten der Schwarzen Community. Er macht sichtbar: Schwarze Menschen prägen unsere Gesellschaft, unsere Arbeitswelt und auch die Pflege. Übrigens: Schwarz mit großem S ist kein Schreibfehler, sondern eine Selbstbezeichnung Schwarzer Menschen. Wenn Du Dir unsicher bist, wie Du über eine Person sprechen darfst, frage am besten persönlich nach.

Das Diversity Management organisierte im Februar zwei Formate für Mitarbeitende und Führungskräfte, in denen Sensibilisierung sowie Aufklärung über Rassismus im Vordergrund standen. Einen besonders tiefen Eindruck hinterließ dabei der Workshop mit Nicolas Moumouni, einem externen Referenten und absoluten Experten. Eine Teilnehmerin berichtet: „Ich gebe zu, ich habe nicht viel Neues erwartet. Ich dachte, ich würde mich da eigentlich schon genug auskennen und hab ja genug andere Baustellen, aber irgendwie war ich doch neugierig. Im Austausch mit anderen konnte ich jedoch viel darüber lernen, wie ich sozialisiert wur-

„Mit diesem Wissen fühle ich mich schon einen großen Schritt weiter, Rassismus vorzubeugen.“



Der Workshop mit Nicolas Moumouni war ein Höhepunkt der letzten Wochen

de. Spielerisch mit den anderen Teilnehmenden haben wir uns über manche Erfahrungen, Sprache und Wissen ausgetauscht, und sind auf interessante Ansichten gestoßen, moderiert und referiert hat Nicolas Moumouni. Ich bin immer noch beeindruckt, wie klar, direkt und angenehm sanft so ein großes Thema vermittelt werden kann, ich bin Herrn Moumouni sehr dankbar dafür. Mit diesem Wissen fühle ich mich schon einen großen Schritt weiter, Rassismus vorzubeugen. Respekt ist für mich ein aktiver und komplexer Prozess, bei dem ich versuche, mich selbst, mein Handeln und die vermuteten Konsequenzen meines Handelns im Blick zu behalten – besonders in der Kommunikation. Klingt anstrengend? Sprache neu zu lernen oder zu gestalten, ob verbal, mimisch, gestisch – das kann sogar Spaß machen.“

Filmnachmittag auf der UHLENHORST

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag erinnert jährlich am 8. März an den Einsatz für Gleichberechtigung der Geschlechter und faire Arbeitsbedingungen. Weltweit leisten Frauen den Großteil der Sorge- und Pflegearbeit – oft unter hoher körperlicher, emotionaler und psychischer Belastung. Auch in der Pflegebranche sind überwiegend Frauen beschäftigt, die Schichtdienst, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und herausfordernde Situationen im Pflegealltag bewältigen.

Zu diesem Anlass sind in der UHLENHORST Bewohnende, Mitarbeitende, Freund:innen und Nachbar:innen zusammengekommen, um sich von der Dokumentation „Island: Ein Tag ohne Frauen“ inspirieren zu lassen, eigene Erfahrungen zu diskutieren und sich gegenseitig zu stärken. Einen weiteren Bericht zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 35.

Angebote zum Thema Vielfalt der Geschlechter

Bunt wie der Regenbogen

Zwischen Mai und August bietet das Diversity Management verschiedene Formate zur Wertschätzung der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt an. Die professionelle Dragqueen Lady Sasha kommt auch dieses Jahr wieder in MARIENTHAL zu Besuch, diesmal mit dem Format Bilderbuchkino. Außerdem wird PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG beim diesjährigen Christopher Street Day erneut mit einem Truck vertreten sein. Werfen auch Sie einmal einen Blick in den Kalender der Vielfalt. Gerne dürfen Ideen und Anregungen an Nina, Sarah und Jonas aus dem Diversity Management gesendet werden!

Unsere Kontaktdaten:

Mail: diversity@pflegenundwohnen.de
Mobil: (0170) 3626497



Lady Sasha wird in den nächsten Monaten mehrere Events bei uns gestalten und begleiten



Vielfalt bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

Unsere über 2.000 Mitarbeitenden vertreten mehr als **85 Nationalitäten**.

Wir stehen für **Vielfalt, Toleranz** und **Offenheit**.

Unser **Ziel** ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle ihre **individuellen Stärken** einbringen können, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Lebensentwurf.

Spannende Biographien – vielfältige Charaktere

UHLENHORST

Hermann Karsten Stölten – Ein Leben voller Veränderungen

Gerade bin ich nach einem Jahr aus dem „Haus Alster“ in ein neues Zimmer im „Neuen Haus“ umgezogen, wo ich mich wieder einmal an viel Neues gewöhnen muss. Aber Veränderungen in meinem Leben waren und sind für mich typisch und deshalb kein Problem, wie im Folgenden klar wird.



Hermann Karsten & Brigitte Stölten

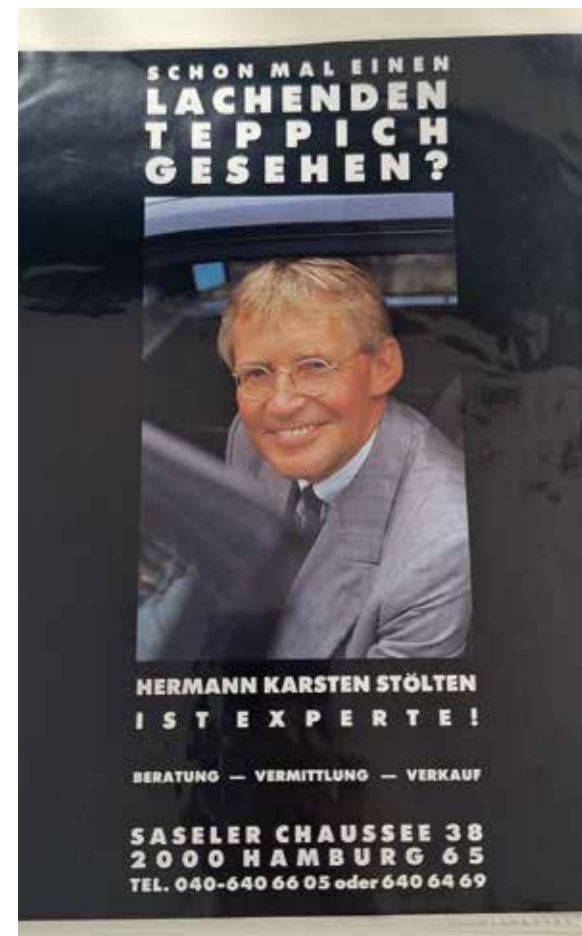
Nach meinem Schulabschluss begann ich mit 17 Jahren eine dreijährige Lehre bei der Hamburger Firma Olsen, die unter anderem mit Orientteppichen handelte. Schon im ersten Lehrjahr schickte mich mein Chef, mit dem ich mich sehr gut verstand, allein (!) nach London zum Einkauf von

Teppichen. In den darauffolgenden Jahren flog ich für weitere Einkäufe vor allem in den Iran und nach Afghanistan, die damals die Zentren für den weltweiten Orientteppichhandel waren. Nach 25 Jahren in der Firma machte ich mich dann im Orientteppichhandel selbständig.

Während dieser Zeit wurde ich eines Tages gefragt, ob man mich als Fotomodell buchen könnte. Nur aus Neugier und Spaß sagte ich zu, blieb aber meinem eigentlichen Gewerbe treu. Es begann aber leider eine Zeit, in der der Handel mit Orientteppichen einbrach.

Ein Freund von mir bot mir eines Tages an, gemeinsam Fotostudios für Werbeaufnahmen aller Art aufzubauen und zu leiten. Warum nicht, dachte ich und sagte zu. Nach weiteren 25 Jahren interessanter und erfolgreicher Arbeit mit den Studios, bin ich mit 75 Jahren in den Ruhestand gegangen.

Seit Oktober 2024 lebe ich nun im Wohn- und Pflegeheim und lasse mich von den Pflegekräften und von meiner Frau betreuen und möglichst verwöhnen.



Hermann Karsten Stölten hat für einige Werbekampagnen Modell gestanden

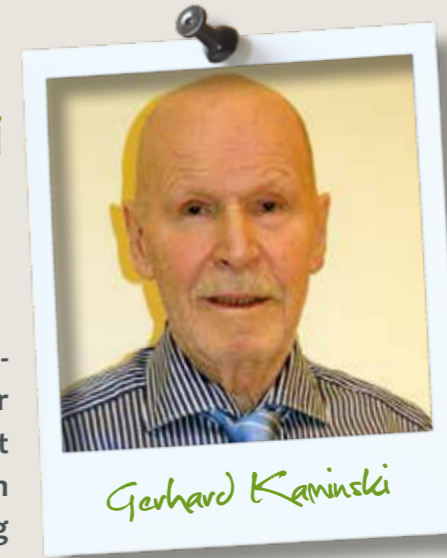
FINKENAU

Gerhard Kaminski – Engagiert für die Mitmenschen

Gerhard Kaminski ist Pensionär der Berufsfeuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg, geboren am 31.05.1942 und in Hamburg Barmbek aufgewachsen als „Barmbeker Briet“.

Nach der Schule machte er eine Lehre als Kunstschlosser, als Geselle arbeitete er bei unterschiedlichen Arbeitgebern: Stülckenwerft, Bauer Verlag, Stauerei Gerd Buss, 18 Monate bei der Bundeswehr und 37 Jahre leidenschaftlich als Beamter bei der Feuerwehr.

Zu seinen Hobbys gehörte natürlich Sport, sein Garten, Kochen für Freunde und das Sammeln von Uhus. 50 Jahre war Gerhard



Kaminski mit Isolde Kaminski verheiratet, die leider ein Jahr vor der Diamantenen Hochzeit verstarb.

Während die gemeinsame Tochter Nicole in jungen Jahren bei den UH-Deerns Fußball spielte, zog es Vater Gerhard mehr zu der ruhigen Gymnastik und zur Freizeitgestaltung für den Breitensport im Verein Beethovenstraße Uhlenhorst.

Gerhard Kaminski lebt jetzt seit ca. vier Jahren bei uns in der FINKENAU und fühlt sich „pudelwohl“. Seit drei Jahren hat er in unserem Haus eine wichtige Aufgabe übernommen, er ist erster Vorsitzender im Heimbeirat und organisiert ehrenamtlich Quiz-Veranstaltungen für die Bewohner:innen.

Vielen Dank dafür, lieber Herr Kaminski, und schön, dass Sie bei uns sind.



Im Interview

In diesem Ressort stellen wir Ihnen die Menschen vor, die in unseren Häusern arbeiten. Im Interview berichten sie, was ihre Arbeit bei uns so besonders macht.

Qualitätsmanagementbeauftragte

Kelly Nguyen

Kelly ist seit 2022 als Qualitätsmanagementbeauftragte bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG tätig. Gestartet ist sie am Standort ALSTERBERG, im Juni 2025 wechselte sie in die Einrichtung FINKENAU.

Liebe Kelly, wie kam es, dass Dein beruflicher Weg Dich in die Pflege geführt hat? Geboren und aufgewachsen in den Niederlanden, wusste ich schon als Kind: Ich möchte Pflegefachkraft werden. Für mich ist Pflege nicht einfach nur ein Beruf, sondern eine Haltung – geprägt von Fürsorge, Respekt und dem tiefen Wunsch, Menschen in ihrer Lebensqualität zu stärken und ihnen echte Aufmerksamkeit zu schenken.

Welche Themen bewegen Dich bei Deiner Aufgabe als Qualitätsmanagementbeauftragte? Schon früh habe ich bemerkt, dass viele Pflegekräfte ihre Arbeit lieben, aber oft nicht so gestalten können, wie sie es sich wünschen. Strukturelle Hürden und Zeitdruck rauben einen Teil der Leidenschaft. Mein Ziel ist es daher, aktiv dazu beizutragen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern – denn ich bin überzeugt: Glückliche Mitarbeitende bedeuten glückliche Bewohnerinnen und Bewohner. Was mich antreibt, ist die tiefe Überzeugung, dass echte Fürsorge und emotionale Wärme nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch das Potenzial von Menschen entfalten können – egal ob in der Pflege oder



Kelly Nguyen,
Qualitätsmanagement-
beauftragte

„Ich möchte nicht nur pflegen, sondern inspirieren, verbinden und einen positiven Unterschied machen.“

im Freundeskreis. Ich möchte nicht nur pflegen, sondern inspirieren, verbinden und einen positiven Unterschied machen.

Wie kommt es, dass Du Dich in Hamburg niedergelassen hast? Seit 2020 lebe ich in Hamburg, einer Stadt, die mich mit ihrer Energie, Vielfalt und Offenheit begeistert. Ich habe die Welt bereist, viele Orte und Kulturen kennengelernt, doch Hamburg hat für mich eine besondere Strahlkraft. Als Großstadtmensch liebe ich die Dynamik, die Begegnungen und die Inspiration, die diese Stadt jeden Tag schenkt.

Meine Leidenschaft für Gastfreundschaft entspringt übrigens meinen vietnamesischen Wurzeln: Dort bedeutet Gastfreundschaft nicht nur, Menschen einzuladen oder zu bewirten – sondern ihnen das Gefühl zu geben, willkommen, gesehen und wertgeschätzt zu sein. Diese Haltung prägt sowohl meine Arbeit als auch mein Privatleben. In meiner Freizeit koche und backe ich leidenschaftlich gern, lade Freunde zu geselligen Abenden ein, treibe Sport, segle, reise und genieße das Leben in vollen Zügen – immer mit Freude, Energie und Herz.

Unsere Jubilar:innen

Mit Stolz und Dankbarkeit gratulieren wir von Herzen unseren Jubilarinnen und Jubilaren. Vielen Dank für Euer Engagement, Eure Treue und Euer Herzblut!

10 Jahre

01.10.25	Claudia Jürgensen UHLNHORST
01.12.25	Kerstin Zürn FINKENAU
15.01.26	Wolfgang Behrens Verwaltung

30 Jahre

15.12.25	Reinhard Kluge HOLSTENHOF
----------	-------------------------------------



GPA FINKENAU

Jaid Shani Baqi

Der Pflegeberuf bietet zahlreiche Facetten. Ich arbeite als Gesundheits- und Pflegeassistent (GPA) bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, um ältere Menschen zu unterstützen und etwas von meiner Freude am Leben zurückzugeben. Wir sind wie eine Familie und helfen uns untereinander. Pflege bedeutet für mich: Respekt, Empathie, Fachkompetenz und Liebe.



40 Jahre

03.03.26	Anja Schlemmer LUTHERPARK
----------	-------------------------------------



Pflegefachkraft MOOSBERG

Alicja Centkowska

Meine Arbeit auf der Station „Besonderer Demenzbereich“ ist für mich etwas ganz besonderes. Sie erfordert viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Herz. Der enge Kontakt zu den Menschen in diesem Wohnbereich berührt mich jeden Tags aufs Neue. Besonders wichtig ist für mich auch die Teamarbeit. Ich schätze es, sich gegenseitig zu unterstützen und wirklich gut zusammenzuarbeiten.

Saisonale Feste

Bunte Eier und Brunch zu Ostern

Ostern als das höchste christliche Fest wird jedes Jahr mit viel Freude und auf unterschiedlichste Arten gefeiert. Die sorgfältige Gestaltung von Osterdekorationen bereitet schon im Vorfeld gesellige und kreative Stunden voller Vorfreude. Von Osterfeuer, über erstes Anbraten bis zum Osterbrunch – die verschiedenen Bräuche und Traditionen zum Osterfest bieten einen großen Fundus für gemeinsame Stunden. Und an dem einen oder anderen Standort soll sich sogar der Osterhase blicken lassen haben ...



WILHELMSBURG



ALSTERBERG



HEIMFELD



UHLENHORST



ALTONA



WILHELMSBURG



UHLENHORST



ALTONA



ALSTERBERG



MOOSBERG

Eid Mubarak!

Eid al-Fitr, das Zuckerfest, beendet den Ramadan und steht für Dankbarkeit, Gemeinschaft und Teilen. Familie, Zusammenhalt und Fürsorge stehen im Mittelpunkt. Auch in der Pflege sind diese Werte zentral – im Team ebenso wie im Kontakt mit Bewohner:innen.

Zum diesjährigen Zuckerfest waren Belma Yollu und Juan Campoverde (Management Service) mit Sarah Carbow (Diversity Management) in allen 13 Einrichtungen von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG und haben Kekse und herzliche Grüße verteilt.

TIPP: Viele weitere wunderschöne Einblicke finden Sie in unseren Profilen auf Instagram & Facebook.

Maßnahme Hundebesuchsdienst

Ein- bis zweimal in der Woche kommt Juna, eine Schäferhund-Labrador-Mischlings-Hündin, fünf Jahre alt, mit ihrem Frauchen zur Arbeit. Sie besitzt ein ausgeprägtes Gespür für Menschen, aktuelle Stimmungslagen und Situationen. Mit ihrer hohen Sozialkompetenz weiß Juna instinktiv, WEM sie WIE nahe kommen darf. Dieser Besuch auf vier Pfoten schenkt den Bewohner:innen Freude und bringt Abwechslung, aber auch Normalität in den Alltag. Die Bewohner:innen profitieren hier auf verschiedenen Ebenen.

Aktivierende Wirkung

Zum einen kommen bei den Hundebesuchen häufig Unterhaltungen zustande. Gerade auch bei Bewohner:innen, die sonst kaum sprechen, wirkt der vierbeinige Besuch deutlich aktivierend. Zum anderen läßt das weiche Fell der Hundedame und ihr freundliches, gleichzeitig unaufdringliches Wesen zum Streicheln ein, was Juna sehr genießt. Hierbei wird der Bewohner oder die Bewohnerin feinmotorisch aktiviert. Oft werden über diese Kontakte Erinnerungen an eigene, frühere Haustiere geweckt. Bei sichtlich unruhigen Bewohner:innen legt Juna sich einfach in den Raum. Dies hat eine beruhigende



Käthe Wulf freut sich über Junas Besuch



Thomas von Rekowski mit Juna und Besitzerin Christine Warncke

Wirkung. Junas Besuche schenken den Bewohner:innen Begegnungen ohne Druck, ohne Erwartungen und manchmal sind sie einfach tröstend.

Wie eine sanfte Therapie

Diese Nähe, die Juna schenkt, wirkt wie eine sanfte Therapie. Sie bewertet nichts und nimmt jeden Menschen so, wie er ist. Körperliche Einschränkungen, Hilfsmittel wie Rollstuhl und Rollator oder auch ungewohnte Gerüche nimmt sie als



Birgit Vischer mit Juna

gegeben hin. Durch den Kontakt werden die Sinne der Bewohner:innen angeregt und das allgemeine Wohlbefinden wird gesteigert. Auch bettlägerige Personen können von dem Vierbeiner besucht werden, natürlich unter Einhaltung aller Hygienerichtlinien. Junas Besuche erweisen sich immer wieder als hervorragende Ergänzung zu den sonstigen Angeboten der Sozialen Betreuung.



Klarer, einfacher, moderner

Relaunch unserer Karrierewebsite

Ein modernes Design, einfache Menüführung und wenige Klicks zur Bewerbung – die neue Karrierewebsite überzeugt mit dem Fokus auf das Wesentliche mit vielen interaktiven Elementen, die eine kurzweilige „User Experience“ bieten. Gemeinsam mit der Online-Agentur Threenet wurde die Seite konzeptionell neu aufgesetzt und ganz klar auf mobile Endgeräte ausgerichtet – „mobile first“, denn über 80 % der Besucher:innen unserer Karriereseite rufen diese über ihr Handy auf. Zu finden ist unser Karriere-Auftritt unter der neuen Webadresse jobs.pflegenundwohnen.de.



Was bedeutet das Siegel „Lebensort Vielfalt“?

Unsere Einrichtung MARIENTHAL startet im Oktober den Zertifizierungsprozess für das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“. Dieses Siegel steht für Einrichtungen, die sich aktiv für ein diskriminierungsfreies, offenes und wertschätzendes Umfeld einsetzen – für Bewohner:innen ebenso wie für die Mitarbeitenden der Pflegeeinrichtung.

Vergeben wird das Siegel von der Schwulenberatung Berlin. Das Vergabeverfahren geht mit einem neun- bis zwölfmonatigen Prozess der Organisationsentwicklung einher. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Einrichtung zertifiziert und erhält das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“.



IMPRESSUM: Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH | Finkenau 11 | 22081 Hamburg | Tel. (040) 2022-0 | www.pflegenundwohnen.de
 Redaktionsleitung & Grafik: Bereich Marketing (verantw.), Silke Gerdes, Heidrun Urmann | marketing@pflegenundwohnen.de | Redaktionsteam: Laszlo Zsorzs (ALSTERBERG), Romina Krull (ALTONA), Sabrina Metwaly (FARMSSEN), Angela Steinke (FINKENAU), Miriam Ritscher (HAUS LINDE), Anja Twardy (HEIMFELD), Reinhard Kluge (HOLSTENHOF), Sabrina Venohr (HORN Am Husarendenkmal), Stefan Rautenberg-Segebrecht (LUTHER-PARK), Jasmin Jahnke (MARIENTHAL), Muriel Barthelmeus (MOOSBERG), Oliver Rausch (ÖJENDORF), Gesa Holst (UHLHENHORST), Barbara Kasten (WILHELMSBURG) | Titelfoto: Herr und Frau Stölten, UHLHENHORST | Druck: CaHo Druckereibetriebsgesellschaft mbH, Hamburg

Unsere Standorte



PFLEGEN & WOHNEN
ALSTERBERG
Maienweg 145
22297 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
ALTONA
Heinrich-Hertz-Straße 90
22085 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
FARMSEN
August-Krogmann-Straße 100
22159 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
FINKENAU
Finkenau 11
22081 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
HAUS LINDE
Hermann-Westphal-Straße 11
21107 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
HEIMFELD
An der Rennkoppel 1
21075 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
HOLSTENHOF
Elfsaal 20
22043 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
HORN Am Husarendenkmal
Am Husarendenkmal 16
22043 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
LUTHERPARK
Holstenkamp 119
22525 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
MARIENTHAL
Zitzewitzstraße 49
22043 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
MOOSBERG
Am Moosberg 3
21033 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
ÖJENDORF
Deelwischredder 37
22043 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
UHLENHORST
Heinrich-Hertz-Straße 90
22085 Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN
WILHELMSBURG
Hermann-Westphal-Straße 9
21107 Hamburg